

das Evangelium von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel vorgetragen, was ihr auch die Bezeichnung „Engelamt“ einbrachte. Solche Rorate-Ämter erfreuten sich beim Volk einer großen Beliebtheit und wurden oft vor ausgesetztem Allerheiligsten gefeiert. Meistens wurden diese Ämter schon lange im Voraus bestellt.

Zum heutigen Brauchtum gehört es, dass diese Messen nur bei Kerzenschein (also ohne elektrisches Licht) und möglichst früh gefeiert werden, wenn es draußen noch dunkel ist.

Weihnachten 2021

Die Corona-Pandemie bringt auch Änderungen zum diesjährigen Weihnachtsfest mit sich! Die Gottesdienstordnung am **Heiligen Abend** und an den **Weihnachtsfeiertagen** sieht folgendermaßen aus:

Heiliger Abend: **15:30 Uhr** Christkindlfeier für Kinder – 17:00 Uhr Messe am hl. Abend – **21:30 Uhr** Christmette mit gesungener Ankündigung der Geburt Jesu nach dem Römischen Martyrologium

Erster Feiertag: 9:30 Uhr Hirtenamt

Zweiter Feiertag: 8:30 Uhr und 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Aufgrund der beschränkten Anzahl der Sitzplätze in unserer Pfarrkirche kann man sich ab Donnerstag, 2. Dezember zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros telefonisch oder persönlich anmelden. Anmeldepflicht gilt nur für die Christkindlfeier um 15:30 Uhr sowie für die erste Christmette um 17:00 Uhr. Dies hat der Pfarrgemeinderat bei der jüngsten Sitzung beschlossen.

A ECKERL FÜR DIE KINDER

L	K	K	G	L	O	C	K	E	N	N	
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	R	A
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E	I
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N	C
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U	H
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S	T
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S	E
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E	R

Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:

LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL, STERNE, PAKET, ENGEL, LIED, GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG, SACK, LICHTER, KRIPPE, KERZEN, KEKSE, NUSS

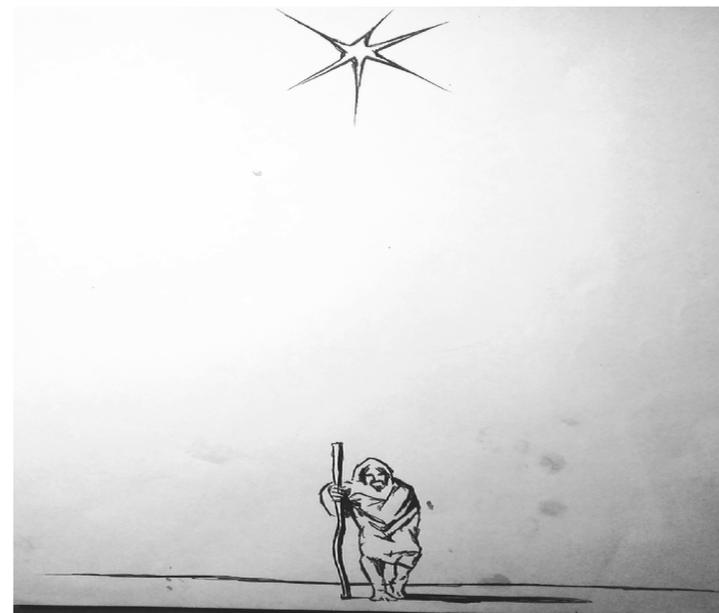
Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.



Pfarrbrief
von Hohenfels

28.11. – 19.12.2021 – Nr. 49/50/51

ADVENT



Bereitet dem Herrn den Weg. Ihm, der den Weg mit mir gehen will. Er, der schon alle Lebenswege gegangen ist; ihm, der zu uns kommen will. Ich bin nicht allein unterwegs. Er, der zu mir kommen will, ist doch schon da. Bereitet dem Herrn den Weg. Ihn ankommen lassen, darum geht es in der Adventszeit. Ihn bei mir, in mir ankommen lassen.

ADVENT - stille Zeit???

Verehrte Pfarrangehörige, verehrte Leserinnen und Leser!

Unsere Zeit ist hektisch, betriebsam, schnelllebig, lärmefüllt.

Dazu kommt: Viele fühlen sich wie in einem Hamsterrad: ständig beansprucht, pausenlos gefordert, immer auf Trab, dauernd in Action, eingespannt und darum angespannt, übermüdet, gereizt, erschöpft.

Ist das im Advent anders? Eigentlich will er und sollte er doch „die stillste Zeit im Jahr“ sein? Aber ist er das noch?

Schon lange nicht mehr, auch bei uns nicht, die wir uns Christen nennen: eine Zeit ohne lautes Vergnügen, ohne glanzvolle Orgelmusik, ohne üppigen Blumenschmuck in der Kirche, eine Zeit der Besinnung, der Umkehr und Erwartung.

Zwar gilt die **Adventszeit** nicht mehr als Bußzeit, jedoch deutet schon das Violett des Messgewandes und der Verzicht auf das Gloria in der Liturgie auf den nüchternen und ersten Charakter der Adventszeit hin.

Und draußen, so der Eindruck, da ist diese Zeit noch lauter, noch lärmefüllter, noch hektischer und stressiger als sonst, trotz der Corona-Einschränkungen.

Kein Kaufhaus ohne stimmungsmachende Weihnachtslieder und Musikberieselung aus zig Lautsprechern, vorweihnachtlicher Trubel sowie Konsumrausch.

Und wir selbst beschäftigt mit Hausputz, Plätzchen-Backen, Weihnachtspost, Geschenke besorgen, Inventur, Jahresabschluss und vieles mehr. Weihnachtsrummel und Weihnachtsstress nennen wir das. Hektik und Unrast macht sich breit.

Und damit einhergehend Ungeduld, Gereiztheit, Ärger, oft auch Spannungen und Konflikte, Neid und Streit.

Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard schreibt einmal:

„Die Welt ist krank! Wenn ich Arzt wäre und man mich fragen würde, was getan werden sollte? – Ich würde antworten: Das erste, was geschehen muss, ist: Schaffe Schweigen! Hilf anderen zum Schweigen!“

Was Kierkegaard fordert ist leichter gesagt als getan!

Wir wissen, wie schwer es ist zur Stille zu finden. Je unruhiger wir sind, umso schwerer ertragen wir Stille und Schweigen.

Doch was für einen Wert hat die Stille? Was bringt einem Einkehr und Besinnung?

Stille und Schweigen vermögen zu klären, zu reinigen. Die Dinge setzen sich. Leben vermag sich zu ordnen.



- **Frau Gertraud Scheuerer** (Markstetten) zum 65. Geburtstag
- **Frau Johanna Feuerer** (Großbissendorf) zum 70. Geburtstag
- **Frau Barbara Laßleben** (Turmgasse) zum 93. Geburtstag

Unseren Jubilarinnen wünschen wir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für die weiteren Lebensjahre.

VERSTORBEN WIR NEHMEN ANTEIL

Nach jahrelangem Krankenlager hat sich der irdische Advent vollendet:

† **Herr Johann Wagner** (Holzheim) mit 66 Jahren

Unser Herr Jesus Christus nehme ihn nun auf in sein himmlisches Reich, wo es keine Trauer mehr gibt, keine Klage und Mühsal und keinen Schmerz. Er vergelte ihm all das Gute, das er auf Erden getan hat.



Rorate

Das Wort „**Rorate**“ bildet den Anfang einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text dieser Antiphon lautet: »Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatore.« (»Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.«). Es handelt sich hier um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jesaja 45,8). In der Adventszeit gibt es an den Werktagen Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria, deren Introitusantiphon (Eröffnungsgesang) eben jenen Vers beinhaltet, und die deshalb als Rorate-Ämter bezeichnet werden. Diese werden nach altem Brauch nur bei Kerzenschein gefeiert und bringen in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck.

Entwicklung und Brauchtum der Rorate-Ämter

Ihren Ursprung haben solche Rorate-Ämter in sehr früher Zeit. Vermutlich wurden schon kurz nach der Ausbildung der Adventsliturgie solche Rorate-Ämter gefeiert. Einen Beitrag zur Entstehung dieser Messfeiern hat wohl auch das Dogma »Maria als Gottesgebärerin« aus dem Jahre 451 geleistet. Rorate-Ämter sind in Bayern seit dem Ende des 15. Jahrhunderts nachzuweisen.

Bis zur Liturgiereform im Zuge des 2. Vatikanischen Konzils war das Rorate-Amt eine Votivmesse zu Ehren Mariens, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventszeit (in einigen Regionen aber auch täglich) gefeiert wurde. Bei diesen Messen wurde

Der Frauenbund

lädt für Sonntag, 19. Dezember (4. Advent) um 14:00 Uhr zur **Adventsandacht** in unsere Pfarrkirche ein.

Der Pfarrer kommt zur Weihnachts-Krankenkommunion

am Dienstag, 21. Dezember ab 9:30 Uhr. Wer sie wünscht und sich noch nicht gemeldet hat, möge sich bitte im Pfarrbüro anmelden (Tel.: 276)

Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem

Auch in diesem Jahr wollen wir als Pfarrgemeinde wieder an dieser Weihnachtsaktion der Dormitio-Abtei in Jerusalem teilnehmen. Wer auch heuer dabei sein will, möchte sich und seine Angehörigen und Freunde bis spätestens Mittwoch, 15.12. in die in der Kirche aufliegenden Listen eintragen. Alle Namen werden in der hl. Nacht zur Geburtsgrotte nach Bethlehem getragen.

Hinweis

Der **Weihnachtspfarrbrief 2021** umfasst den Zeitraum vom 19.12.2020 bis 09.01.2022. Möglichkeit zum „Bestellen“ von hl. Messen für diese Zeitspanne besteht im Pfarrbüro, oder durch Einwerfen des „Messannahme-Zettels“ in den Briefkasten des Pfarrhofs bis **Donnerstag, 09. Dezember**

Christ sein – Weit denken- Mutig handeln: **Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022**

Die Pfarrgemeinderäte bilden mit Pfarrer und hauptamtlichen Mitarbeitern den Kern der Pfarrei und tragen so zum aktiven Pfarrleben bei. Es ist jeder aufgefordert, geeignete Kandidaten für die Wahl zum Pfarrgemeinderat vorzuschlagen. Das Formblatt hierzu kann im Pfarrhof oder beim Wahlausschuss ab 3. Dezember abgeholt werden.

Die Planung der Pfarrgemeinderatswahlen im nächsten Jahr wurde in der PGR-Sitzung am 18. November besprochen und ein Wahlausschuss gebildet. Er setzt sich aus dem Vorsitzenden Pfarrer Paul Gnalian sowie Markus Bogner, Daniela Kreupl, Harald Laßleben, Christian Paulus und Albert Vogl zusammen. Weiterhin legte der Pfarrgemeinderat fest, dass zwölf PGR-Mitglieder zu wählen sind. Die Wahl soll – wenn möglich – als Präsenzwahl mit Briefwahlmöglichkeit durchgeführt werden.

Die Kirchenrechnung

liegt im Pfarrbüro auf und kann zu den Bürozeiten eingesehen werden.

Das Pfarrbüro

ist am Freitag, 10. Dezember geschlossen!

Wenn man mit sich selbst zur Ruhe kommt, wenn es still in einem wird, wenn auch das Ich schweigt, dann sieht man die Welt und das Leben mit anderen Augen. Ich vermag auch besser auf Gott zu hören, auf sein Wort, auf seine Klopfeichen, auf seine leise Stimme in mir. Wenn ich nämlich laut bin, dann ist Gott nicht noch lauter.

Wichtig aber ist, nicht nur den äußeren Lärm zu meiden und sich der Flut der Worte zu entziehen, sondern auch das Gebrodelt der Gedanken zu beruhigen und den schrillen Chor der inneren Stimmen zum Schweigen zu bringen.

Im Schweigen, wenn ich alles loslasse und mir keine Gedanken mehr mache, auch nicht über Gott, da zeigt sich Gott als der Nahe, als der, der da ist. Und in Gott erfahre ich dann mein wahres Selbst. – Ich werde frei von allem Zwang, mich beweisen, mich rechtfertigen, mich erklären zu müssen. Und das ist unwahrscheinlich entlastend und befreiend. Es macht ruhig und gelassen.

So gesehen sind in der Tat – nach einem Wort von Friedrich Nietzsche „die größten Ereignisse nicht die lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.“ Oder wie Sören Kierkegaard sagt:

„Wenn alles still ist, geschieht am meisten“.

Ob die beginnende Adventszeit nicht auch Gelegenheit sein könnte, die Stille wieder zu achten und sie zu üben?

Lärmquellen, wenn möglich, abschalten! Geräuschkulissen meiden! Und ab und zu ganz bewusst für Stille sorgen und Schweigen schaffen.

Nicht noch mehr rennen, noch mehr hasten – und dabei ja oft auch vor sich selbst davon laufen – sondern ruhig werden, still werden.

Dann wird der Advent zu einer gesegneten Zeit!



Advent

Gott ist ein Freund der Stille. Seht, wie die Bäume, die Blumen, das Gras in einer tiefen Stille wachsen, wie Sterne, Mond und Sonne in der Stille auf- und untergehen.

Mutter Teresa

Somit wünsche ich Ihnen
eine gesegnete und
vor allem
stille Adventszeit

P. Paul Gnalian

Wir feiern Gottesdienst

ERSTER ADVENTSSONNTAG

28. November 2021

Erster Adventssonntag
Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 – 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ulrich Loose

» Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. «

9:30 Uhr **Rorate als Pfarrgottesdienst um einen gesegneten Advent**

- ☆ Familie Zichaus f. +Oma und Mutter zum Todestag
- ☆ Klara Göschl f. +Geschwister
- ☆ Anna Feuerer f. +Vater
- ☆ Otto Koller f. +Alois Eichenseer
- ☆ Hildegart Eichenseer f. +Eltern und +Brüder

Mo., 29.11. Montag der 1. Adventswoche – Seliger Friedrich von Regensburg
19:00 Uhr **Hausgottesdienst zur Adventszeit: „Gott verleiht Flügel!“**

Di., 30.11. **Hl. Andreas, Apostel (Fest)**
16:30 Uhr **Kinder- und Schülermesse**

Mi., 01.12. Mittwoch der 1. Adventswoche
18:30 Uhr **in Raitenbuch: Rorate im Kerzenlicht** Günter Hammer f. +Eltern
Theresia und Georg Hammer
☆ Ingrid Hammer f. +Vater Johann und f. +Bruder Hubert Seitz

Do., 02.12. Donnerstag der 1. Adventswoche – Hl. Luzius, Bischof von Chur
18:00 Uhr **Rorate im Kerzenlicht** Ivonne Bogner f. +Vater Erwin Grimm zum
Todestag
☆ Cilly Storch f. +Albert, Franz sen. und Franz jun. Laßleben
☆ Kolpingsfamilie Hohenfels f. +Mitglied Josef Kastl
☆ Familien Niebler und Witka f. +Maria Steinbauer
☆ Fanny Niebler f. bds. +Verwandtschaft
☆ Evi Witka f. +Patin Anna Wunderle zum Geburtstag
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten – Litanei zum Advent – sakramentaler Segen

Rund um unseren Kirchturm

Bei den Gottesdiensten am 1. Advent

werden die Adventskränze und -gestecke gesegnet.

Zum adventlichen Hausgottesdienst „Gott verleiht Flügel!“
am Montag, 29. November um 19:00 Uhr wird auch heuer wieder eingeladen. Kurz vor 19:00 Uhr läuten dazu unsere Kirchenglocken der Pfarrkirche und auch der Filialkirchen. Texte liegen am Tisch in der Pfarrkirche auf. Zudem befindet sich darin auch der Hausgottesdienst für den Hl. Abend.



Aufgrund der Corona-Pandemie müssen folgende Feiern leider ausfallen:

- Die Adventsandachten in Stetten, Hitzendorf und Marktstetten
- Das Frühstück nach dem Rorateamt in der Morgendämmerung
- Die adventlichen Feiern unserer kirchlichen Verbände und der Ministranten

Corona-Regeln der Diözese Regensburg

Die diözesanen Anweisungen wurden aufgrund der aktuellen Coronasituation modifiziert. Im Normalfall reicht für den Gottesdienstbesuch eine medizinische Maske, aber ab der Stufe gelb der Krankenhausampel ist eine **FFP2-Maske** zu tragen. Aktuell ist die Ampel rot. Nach Erreichen des Sitzplatzes kann die Maske abgenommen werden. **Der Gemeindegesang ist nur mit Maske erlaubt.** Ein Mindestabstand von 1,5 Meter ist immer einzuhalten.

Zum Rorateamt in der Morgendämmerung

am Dienstag, 14. Dezember um 6:30 Uhr ergeht besondere Einladung. *Vielleicht ist dies für manche einmal ein besonderer oder ruhigerer Start in den so oft hektischen Arbeitsalltag?! Wir probieren es aus!*

Der Bußgottesdienst

findet am Freitag, 17. Dezember um 18:00 Uhr statt.

Am Vorabend des 4. Advents

empfangen wir um 17:00 Uhr in unserer Pfarrkirche das **Friedenslicht aus Bethlehem**. Nach der kurzen Lichtfeier feiern wir das Rorateamt im Kerzenschein. Vom Friedenslicht aus werden aufgrund der Hygienemaßnahmen nur die Kerzen an den Altären angezündet. Nach dem Gottesdienst sowie bis Weihnachten hin kann es tagsüber aus der Laterne am Marienaltar mitgenommen werden. Achten Sie bitte darauf, dass es beim Entzünden ihrer Kerze nicht erlischt. Dochte zum Anzünden liegen bereit.



Fr., 17.12. Freitag der 3. Adventswoche
 0 Sapientia – 0 Weisheit
 8:30 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse Albert Vogl f. +Großeltern Barbara und Johann Vogl
 ☆ Barbara Laßleben f. +Eltern und +drei Geschwister
 ☆ Familie Martha Weigert f. +Ehemann und Vater Georg
 18:00 Uhr **Adventlicher Bußgottesdienst** mit ausgeteilten Bildtexten zur Vorbereitung auf das hl. Weihnachtsfest

Sa., 18.12. Samstag der 3. Adventswoche
 0 Adonai – 0 Herr
Vorabend vom 4. Adventssonntag
 15:00 – 16:00 Uhr *Beichtgelegenheit zum Weihnachtsfest (Sakristei-Nebenraum)*
 16:30 Uhr Rosenkranz unserer MMC
 17:00 Uhr Empfang des Friedenslichtes aus Bethlehem – Luzerner (kurze Lichtfeier) – Rorate im Kerzenlicht von den Töchtern f. +Eltern Anton und Elfriede Söllner
 ☆ Familie Sabine Pirzer f. +Ehemann und Vater Jürgen
 ☆ Cilly Storch f. +Maria, Resi und Hans Storch
 ☆ Marianne Braller f. +Schwägerin Franziska Heider
 ☆ Renate Uri f. +Eltern zum Todestag der Mutter
 ☆ Cilly Storch f. +Rudolfine und Erwin Schötz
 ☆ Monika Söllner f. +Ehemann und Vater Bruno Söllner
 ☆ von den Töchtern f. +Mutter Kreszenz Eichenseer zum Todestag

VIERTER ADVENTSSONNTAG

19. Dezember 2021

Vierter Adventssonntag
 Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1-4a
 2. Lesung: Hebräer 10,5-10
 Evangelium: Lukas 1,39-45



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

0 Clavis Davids – 0 Schlüssel Davids

9:30 Uhr Rorate: Pfarrgottesdienst in den Anliegen der Pfarrangehörigen
 ☆ Fanny Eichenseer f. +Herta Koller zum Todestag
 ☆ Ioana Duta f. +Mutter Gabriela zum Geburtstag
 ☆ von den Enkeln Christopher und Theresa f. +Josef Laßleben und +Johann Feiertag
 ☆ Rosa Seitz f. +Mutter zum Todestag
 ☆ Annemarie Wagner f. +Nichte Bettina zum Todestag

14:00 Uhr **Adventandacht des Frauenbundes**
 Fr., 03.12. Hl. Franz Xaver, Glaubensbote in Indien und Ostasien
 8:30 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse: Renate Brüderlein f. +Ehemann Xaver zum Namenstag
 ☆ Barbara Laßleben f. +Ehemann und +Sohn Franz zum Namenstag
 16:30 Uhr Freudenreicher Rosenkranz für die Kranken in unserer Pfarrei
 Sa., 04.12. Hl. Barbara, Märtyrin in Nikomedien – Hl. Johannes von Damaskus, Kirchenlehrer – Seliger Adolph Kolping, Priester
Vorabend vom 2. Adventssonntag
 17:00 Uhr Rorate Ludwig Holzner f. +Bruder Adolf und f. +Enkel Andreas
 ☆ Josef Bierschneider f. +Eltern
 ☆ Renate Brüderlein f. +Angehörige
 ☆ Simon Vogl f. +Mutter Therese Vogl
 ☆ Inge Holzner f. +Schwester Lore
 ☆ Michael Söllner f. +Josef Weigert zum Geburtstag

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

5. Dezember 2021

Zweiter Adventssonntag
 Lesejahr C

1. Lesung: Baruch 5,1-9
 2. Lesung: Philipper 1,4-6.8-11
 Evangelium: Lukas 3,1-6



Ulrich Loose

» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

9:30 Uhr Rorate als Pfarrgottesdienst für alle +Pfarrangehörigen
 ☆ Familie Xaver Pirzer f. bds. +Eltern und bds. +Verwandtschaft
 ☆ Katharina Graf f. +Eltern zum Todestag der Mutter
 ☆ Marianne Söllner und Kinder f. +Ehemann und Vater
 ☆ Anna Stiegler f. +Ehemann und Vater
 ☆ Michael Koller f. +Eltern und +Bruder
 ☆ Gertrud Feuerer f. +Ehemann, +Schwager und +Schwägerinnen
 11:00 Uhr in Raitenbuch: Taufe von Mia Rimmer

Mo., 06.12. Hl. Nikolaus, Bischof von Myra – *keine hl. Messe*

Di., 07.12. Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand – *keine hl. Messe*

**Die Natur kennt keine Reichen:
 sie bringt nur Arme hervor.**
 (Hl. Ambrosius von Mailand)

**Mi., 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU
UND GOTTESMUTTER MARIA**

18:00 Uhr **Feierliches Engelamt** Maria Schön f. +Geschwister zum Todestag der Schwester Johanna

- ☆ Maria Schön f. +Schwiegereltern
- ☆ Familie Gatzhammer f. bds. + Verwandtschaft
- ☆ Familie Karin Weigert f. +Ehemann und Vater Christian zum Geburtstag
- ☆ Familie Martha Weigert f. +Sohn und Bruder Christian zum Geburtstag



Do., 09.12. Donnerstag der 2. Adventswoche – Hl. Juan Diego Cuauhtlatoatzin

18:00 Uhr **Rorate im Kerzenlicht** Max Söllner f. +Brigitte Weigert zum Todestag und f. +Angehörige

- ☆ Geschwister Huger f. +Verwandtschaft
- ☆ Theres Dechant f. bds. +Eltern und +Geschwister
- ☆ Margarete Schöffel f. +Hubert Boßle
- ☆ von den Kindern f. +Eltern Anton und Edeltraud Lutz

Fr., 10.12. Freitag der 2. Adventswoche

8:30 Uhr **Senioren- und Hausfrauenmesse** Albert Vogl f. +Pfarrer Joseph Vollath

- ☆ Rosa Seitz f. +Vater zum Todestag

16:30 Uhr Rosenkranz in der Gebetsmeinung des Papstes

Sa., 11.12. Samstag der 2. Adventswoche

Vorabend vom 3. Adventssonntag

15:00 – 16:00 Uhr **Beichtgelegenheit zum Weihnachtsfest (Sakristei-Nebenraum)**

17:00 Uhr **Rorate** Theres Dechant f. +Ehemann und Vater Michael zum Geburtstag

- ☆ Josef Bierschneider f. +Geschwister
- ☆ Marianne Braller f. +Schwager Georg Braller
- ☆ Theres Eichenseer f. +Ehemann und Vater
- ☆ Anton Söllner f. +Sohn Arthur zum Todestag und f. +Ehefrau Gerda

Gebetsmeinung von Papst Franziskus für Dezember 2021:

Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.

DRITTER ADVENTSSONNTAG

12. Dezember 2021

Dritter Adventssonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Zefanja 3,14-17(14-18a)
2. Lesung: Philipper 4,4-7
Evangelium: Lukas 3,10-18



Ulrich Loose

» Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! «

9:30 Uhr **Rorate als Pfarrgottesdienst für alle +Pfarrangehörigen**

- ☆ Anton Graf f. +Mutter Liselotte zum Todestag
- ☆ Familie Christine Kreupl f. +Mutter Maria Scheuerer zum Geburtstag und f. +Vater Josef zum Todestag
- ☆ Gabi Lutz f. +Eltern Anna und Johann Großer
- ☆ Annemarie Wagner f. +Bruder Johann

Mo., 13.12. Hl. Luzia, Märtyrin und Syrakus – Hl. Odilia, Äbtissin – keine hl. Messe

Di., 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer

6:30 Uhr **Rorate im Kerzenlicht** von den Kindern f. +Vater Georg Stadlmeier

- ☆ Tobias Straka f. +Onkel Hans Freihart

Mi., 15.12. Mittwoch der 3. Adventswoche

18:30 Uhr **in Großbissendorf: Rorate im Kerzenlicht** von den Kindern f. + Eltern Josef und Gertraud Zollbrecht

- ☆ Kreszenz Fruth f. +Eltern zum Todestag der Mutter
- ☆ Anna Koller f. +Eltern
- ☆ Familie Meckl, Bad Abbach f. +Margareta Birgmeier
- ☆ von den Kindern f. +Mutter Margareta Birgmeier
- ☆ Christa Köttner f. +Eltern Michael und Frieda Spangler
- ☆ Christine Leikam f. +Eltern

Do., 16.12. Donnerstag der 3. Adventswoche

18:00 Uhr **Rorate im Kerzenlicht** Krimhilde Schreglmann f. +Eltern zum Todestag des Vaters

- ☆ Elisabeth Rodestock f. +Vater zum Todestag
- ☆ Sofie Stadlmeier und Kinder f. +Ehemann und Vater zum Geburtstag
- ☆ Gretl Wudi f. +Eltern Stadlmeier und +Verwandtschaft
- ☆ Familien Bayer und Schmidt f. +Erasmus Söllner